

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau- und Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.04.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:42 Uhr
Ort, Raum:	im Lindenhof, Schloßstraße 19,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU

Herr Thomas Seydler

Vertretung für Herrn Alfred Stein

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Fraktion AfD

Herr Andreas Best

Vertretung für Frau Diana Weulbier

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

Frau Silke Amelung

Vertretung für Herrn Thomas Junghans

Fraktion der SPD

Herr Christian Dorn

Freie Fraktion

Herr Holger Krauleidis

Vertretung für Herrn Peter Görisch

Herr Günther Lutze

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Joachim Krüger

Ortschaft Stackelitz

Ortsbürgermeister Lothar Mahlo

Ortschaft Buko

Verwaltung

Bürgermeister Axel Clauß

Herr Michael Stephan

Leiter Bau- und Ordnungsamt

Frau Bianka Vetter

Mitarbeiterin Bauamt

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Alfred Stein

entschuldigt

Fraktion AfD

Frau Diana Weulbier

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Junghans

entschuldigt

Freie Fraktion

Herr Peter Görisch

entschuldigt

(kam später und nahm im Zuschauerraum Platz)

Fraktion BvC

Herr Norbert Knichal

Gäste: 2 Stadträte/-in

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird. Weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2021

Stadtrat Best

- fragte nach, ob im Top 5 (Seite 3 letzter Absatz) der Bauantrag gemeint sei. Eine Baugenehmigung kann nicht beim Landkreis eingereicht werden, sondern nur ein Bauantrag.

Herr Stephan

- bestätigte das der Bauantrag gemeint war. Die Niederschrift wird wie folgt geändert:

„.... Eine ~~Baugenehmigung~~ Bauantrag befindet sich laut Aussage des Investors in der Vorbereitung. ...“

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	7	0	2

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA

Der Ausschussvorsitzende gab das Abstimmungsergebnis aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

5. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)

Stadträtin Amelung

- sprach die Thematik Radwege an und verwies auf den kürzlich gefassten Beschluss zum Beitritt der Stadt Coswig (Anhalt) in die „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt“ (AGFK). Sie wollte wissen, wo und wie beteiligt sich die Stadt konkret am gesamten Radwegebau.

Herr Stephan

- teilte mit, dass seitens der Stadt eine Prüfung erfolgte. Unter der Voraussetzung, dass Eigenmittel im Haushalt eingestellt werden können, sind 3 Maßnahmen möglich. Bei den Maßnahmen ist eine Kooperation mit der LSBB erforderlich, da sie als Straßenbaulastträger ihre Zustimmung erteilen muss. Vorstellbar wäre:
 - o der Lückenschluss zwischen Flämingbad und der Ortschaft Zieko,
 - o die Deckensanierung des Radweges Ortsausgang Coswig (Anhalt) in Richtung Herzklinik,
 - o die Querungshilfe der Bundesstraße in Höhe des Friedhofes Coswig (Anhalt), da dort der Radweg auf der linken Seite ankommt und rechts weiter in Richtung Wittenberg verläuft.

Nachdem es keine weiteren Fragen gab, schloss der Ausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

6. **Änderung der Fahrzeugkonzeption in der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Coswig (Anhalt)** Vorlage: COS-BV-327/2017/1

Stadtrat Nössler

- fasste kurz den Sachverhalt zusammen. Das derzeit durch die FFW Serno in Nutzung befindliche Fahrzeug (TLF- Tanklöschfahrzeug) wurde von der FFW Coswig (Anhalt) übernommen. Es wird in 2 Jahren 30 Jahre alt und der Ausmusterung zugeführt.
- Im Brandschutzbedarfsplan und der Risikoanalyse war ursprünglich vorgesehen, das vorhandene Fahrzeug durch ein HLF 10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit 1000 l Löschwasser) zu ersetzen, da die FF Serno mit auf der BAB 9 zur technischen Hilfeleistung eingesetzt wird. Auf Grund der großen Waldflächen rund um Serno, der Waldbrandereignisse der letzten Jahre und der anhaltenden Trockenheit ist man jetzt in der Wehrleitung zu dem Ergebnis gekommen, dass als Ersatzfahrzeug wieder ein Tanklöschfahrzeug beschafft werden soll (nach Möglichkeit mit größerem Löschwassertankvolumen). Um Fördermittel für die Anschaffung beantragen zu können, ist die Änderung der Risikoanalyse und Brandschutzplanung entsprechend notwendig. Der Fördermittelantrag muss bis Ende des Monats gestellt sein. Das für die Anschaffung benötigte Geld ist in den mittelfristigen Haushalt der Stadt eingestellt.

Stadtrat Lutze

- fragte nach den finanziellen Auswirkungen, die in der Beschlussvorlage mit „keine“ ausgewiesen sind. Handelt es sich hier um eine 100 %ige Förderung. Der Vorsitzende antwortete, dass es keine 100 %ige Förderung gibt, aber diese Änderung keine finanzielle Auswirkung hat.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Stephan

- wies darauf hin, dass es voraussichtlich zum Ende des Jahres eine Änderung des Gesamtkonzeptes der Risikoanalyse geben wird. Derzeit ist die Verwaltung dabei, die gegenwärtige Risikoanalyse zu überarbeiten, die dann auf dem Stand 2021 sein wird.

Nach dem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, verabschiedete der Ausschussvorsitzende die Gäste und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.04.2021

Nössler
Ausschussvorsitzender

Vetter
Protokollantin